

In den Industriezweigen ist die Produktion wie folgt zu entwickeln:

		VW-Plan 1962	Prozentuale Steigerung zum Vorjahr auf
Energie	Mio DM	1289	108,4
Bergbau	Mio DM	2 756	101,1
Metallurgie	Mio DM	4 984	103,2
Chemie	Mio DM	12 121	106,9
Baumaterialien	Mio DM	1601	109,3
Schwermaschinenbau	Mio DM	4 584	107,8
Allgemeiner Maschinenbau	Mio DM	5 058	109,3
Fahrzeugbau	Mio DM	5 102	102,4
Schiffbau	Mio DM	1369	108,5
Gießereien/Schmieden	Mio DM	928	105,3
Metallwaren	Mio DM	2 074	108,4
Elektrotechnik	Mio DM	6 825	114,6
Feinmechanik/Optik	Mio DM	1622	108,5
Holzbe- und -Verarbeitung	Mio DM	2 986	106,4
Textilien	Mio DM	6 987	104,6
Konfektion/Näh- erzeugnisse	Mio DM	2 661	109,6
Leder/Schuhe/ Rauchwaren	Mio DM	1605	103,9
Zellstoff/Papier	Mio DM	1250	102,9
Polygrafie	Mio DM	678	101,5
Glas/Keramik	Mio DM	1020	107,6
Lebensmittelindustrie	Mio DM	10 610	100,5

2. Der Volkswirtschaftsrat, die anderen zentralen Organe des Staatsapparates, die WB, die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe und die Werkleiter haben die ihnen zugewiesenen staatlichen Fonds unter Beachtung des Prinzips der strengsten Sparsamkeit rationell einzusetzen und alle materiellen und finanziellen Reserven für die Lösung der gestellten Aufgaben auszuschöpfen. Insbesondere sind die vorhandenen Produktionsanlagen voll auszunutzen.

Der Volkswirtschaftsrat, die anderen zentralen Organe des Staatsapparates, die WB, die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe und die Werkleiter werden verpflichtet, die Organisation und Leitung der Industriezweige und der Betriebe weiter zu vervollkommen, um die kontinuierliche Durchführung der Produktion zu sichern. Es sind Maßnahmen zur vollen Ausnutzung der Arbeitszeit und damit zur Senkung der Ausfallzeiten zu treffen.

Der Volkswirtschaftsrat, die anderen zentralen Organe des Staatsapparates, die WB, die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe und die Werkleiter haben zu sichern, daß die im Plan festgelegte Produktion termingemäß sowie entsprechend dem Bedarf sortimentsgerecht und in hoher Qualität erfüllt wird.³

3. Im Volkswirtschaftsplan 1962 ist berücksichtigt, daß die halbstaatlichen und privaten Betriebe ihre Produktion auf 104 % steigern. Die Volkskammer ruft

die Leiter dieser Betriebe auf, besonders die Produktion von Konsumgütern aller Art zu erhöhen und alle Möglichkeiten zur Übernahme von Reparaturen für die Bevölkerung zu nutzen.

- 4; Die Gesamtleistungen des Handwerks sollen sich im Jahre 1962 auf 10,3 Mrd. DM erhöhen; das ist eine Steigerung um 2,5 %. Dabei sollen die Reparaturleistungen auf 108,2 % ansteigen. Ebenso sind die Dienstleistungen des Handwerks für die Bevölkerung weiter zu vergrößern. Die Herstellung von Gebrauchsgegenständen für die Bevölkerung ist zu erhöhen. Die Volkskammer ruft die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften des Handwerks und die Einzelhandwerker auf, die Erreichung dieser Planziele mit ihrer ganzen Kraft zu unterstützen und alle Möglichkeiten zur Steigerung der Produktivität in den Genossenschaften und Handwerksbetrieben einzusetzen.

II.

In allen Bereichen der Volkswirtschaft sind die Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik zur Sicherung der festgelegten Ziele der Entwicklung von Produktion und Leistungen maximal anzuwenden.

Die Hauptaufgaben der wissenschaftlich-technischen Entwicklung im Jahre 1962 bestehen vor allem in folgendem:

Lösung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben zur weiteren Störfreimachung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik;

Durchführung von Maßnahmen zur weiteren Mechanisierung und Automatisierung;

weitere Durchführung von Standardisierungsmaßnahmen, insbesondere in der Standardisierung ganzer Komplexe, die schnell einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen bringen;

Entwicklung und Vervollkommen elektronischer Bauelemente und der Produktion von Schalt- und Steueranlagen für mechanisierte und automatisierte Produktionseinrichtungen;

Sicherung und Erweiterung der Rohstoffbasis durch die planmäßige Ausnutzung aller Ressourcen sowie die beschleunigte Entwicklung und Gewinnung neuer Rohstoffe, darunter vor allem der Entwicklung und Herstellung von Reinstchemikalien, Reinstmetallen und Sonderwerkstoffen;

Entwicklung neuer Erzeugnisse und Produktionsverfahren und der schnellen Einführung dieser Erzeugnisse und Verfahren in die Produktion.

Der Forschungsrat der Deutschen Demokratischen Republik, der Volkswirtschaftsrat, die Ministerien, die WB, die volkseigenen Betriebe und die wissenschaftlich-technischen Institute und Einrichtungen haben alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Aufgaben für die wissenschaftlich-technische Entwicklung, ausgehend von den volkswirtschaftlichen Erfordernissen und Schwerpunkten, konzentriert durchzuführen.

Im Plan „Neue Technik“ ist vorgesehen, rund 2600 neue Erzeugnisse sowie 1388 neue Verfahren in die Produktion einzuführen. Im Jahre 1962 sind 6118 Standardisierungsaufgaben abzuschließen.

Die Erfüllung des Planes „Neue Technik“ muß zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Senkung der Selbstkosten und Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse überall im Mittelpunkt des Produktionsaufgebotes stehen.